



Verein für die Rechte illegalisierter Kinder, Rebasse 1, 4058 Basel  
kinder@sans-papiers.ch, +41 (0)61 681 96 30  
www.keinkindistillegal.ch  
PC: 60-132664-2

---

Medienmitteilung vom 27.04.2009

## **Manifest – „Kein Kind ist illegal.“**

***Im Rahmen der Kampagne „Kein Kind ist illegal.“ wird am 1. Mai 2009 ein Manifest zugunsten der Rechte von Sans-Papiers-Kindern lanciert. Über 90 bekannte Organisationen und Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz sind als Erstunterzeichnende dabei. Mit einer Unterschrift des Manifests (online auf [www.keinkindistillegal.ch](http://www.keinkindistillegal.ch)) hat jede Person die Möglichkeit, sich für Kinder einzusetzen, die in der Schweiz unter prekären Umständen leben. Das Manifest mit den Unterschriften wird 2010 den für Migrationspolitik und Bildung zuständigen Bundesrätinnen Evelyne Widmer-Schlumpf und Doris Leuthard überreicht.***

In der Schweiz leben mehrere 1000 Kinder ohne geregelten Aufenthalt – viele von ihnen verbringen ihre gesamte Kindheit mitten unter uns. Diese Kinder leben unter schwierigen Umständen: Soziale Isolation, permanente Angst, fehlende Tagesstruktur und Freizeitaktivitäten bereits bei den kleinen Kindern; Angst, fehlende Zukunftsperspektiven, problematische Ablösung von den Eltern bei den Jugendlichen.

Damit sich die Lebenssituation für die betroffenen Kinder und Familien verbessert, fordert „Kein Kind ist illegal.“:

- Die umfassende Umsetzung des Rechts auf Bildung, von der vorschulischen Bildung bis zur Ausbildung an einer Mittelschule und dem Absolvieren einer Lehre
- Den sofortigen Stopp der Ausschaffungshaft für Minderjährige
- Vereinfachte Regularisierungsmöglichkeiten für Kinder und ihre Familien
- Die Respektierung der UN-Kinderrechtskonvention durch die Schweizer Behörden auch gegenüber Kindern ohne geregelten Aufenthaltsstatus

Sans-Papiers-Kinder sind verletzlich und schutzbedürftig wie alle Kinder, zudem haben sie nicht selbst gewählt, ohne geregelten Aufenthalt in der Schweiz zu leben. Grundrechte aus Bundesverfassung und UN-Kinderrechtskonvention, die für alle in der Schweiz wohnhaften Kinder gelten, können bei diesen Kindern kaum durchgesetzt werden. Nur für die wenigsten von ihnen gibt es die Möglichkeit, dass ihr Aufenthalt via Härtefallgesuch geregelt wird. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Bisherige politische Vorstösse, wie beispielsweise ein Brief an Bundesrätin Leuthard, sind in den letzten Jahren auf taube Ohren gestossen. Zurzeit sind zwei Motionen<sup>1</sup> für die Verbesserung der Situation von Sans-Papiers-Jugendlichen im Bundesparlament hängig. Mit dem Manifest soll solchen Vorstössen Nachdruck verliehen werden, in der Hoffnung, dass unsere PolitikerInnen den Handlungsbedarf erkennen.

Die Kampagne „Kein Kind ist illegal.“ wird getragen vom Verein für die Rechte illegalisierter Kinder der sich aus folgenden NGO's zusammensetzt: terre des hommes schweiz, HEKS Schweiz, Katholischer Frauenbund Schweiz, Anlaufstellen für Sans-Papiers von Basel, Genf, Bern und Zürich, vpod und Unia.

Weitere Informationen zur Kampagne, sowie die Möglichkeit das Manifest online zu unterzeichnen gibt's auf [www.keinkindistillegal.ch](http://www.keinkindistillegal.ch).

Weitere Auskünfte: Lisa Weiller, 076 514 17 19

---

<sup>1</sup> Motion Barthassat: [http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch\\_id=20083616](http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20083616)  
Motion van Singer: [http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch\\_id=20083835](http://www.parlament.ch/d/suche/seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20083835)